

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-061

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 11. März 2018

Bundesliga Damen, 19. Spieltag

Nur noch Minichancen für die Altmeister

(tg) Theoretisch haben die beiden Altmeister Cronenberg und Düsseldorf durchaus noch eine Chance auf das DM-Halbfinale, in der Praxis dürfte dies aber trotz ihrer zweistelligen Erfolge am Wochenende schwer werden: Zehn Punkte Vorsprung hat Remscheid nach dem 6:0 über Recklinghausen, dazu noch den Vorteil, mindestens ein Spiel weniger absolviert zu haben. „Durch“ dürfte dagegen Calenberg nach den sechs Punkten gegen Darmstadt (13:5) und eben Cronenberg (6:3) sein.

Wiederholungsspiel: RSC Cronenberg – RHC Recklinghausen 11:2 (5:0)

Anders als bei der Erstaufgabe, die durch einen erfolgreichen Recklinghäuser Einspruch aber nicht gewertet wurde, gaben sich die Cronenbergerinnen bei der Wiederholung keine Blöße. Lea Seidler sorgte schnell für die beruhigende 1:0-Führung (4.), fortan waren die Dörper Cats klar tonangebend.

Dass es bis zur 14. Minute mit den zweiten Tor dauerte, war der guten Leistung von RHC-Torsteherin Janna Wozniak zu verdanken. Dann aber waren Nina Fichtner (14.), Lea Seidler (16./22.) und Joana Spiecker (25.) nicht mehr zu bremsen. Etwas Hoffnung keimte bei den Gästen auf, als Leonie Mackowiak den zweiten Durchgang mit dem Anschluss eröffnete (26.), dem jedoch umgehend das sechste RSC-Tor durch Lara Seidler folgte (28.), die fünf Minuten später nochmals erfolgreich war. Anna Kaub (34.) und Marie Tacke (47./49.) knackten die 10-Tore-Marke, dann war Merle Vahrsson per Strafstoß für den RHC erfolgreich. RSC-Torfrau Luca Spiecker hatte „Blau“ gesehen, Lea Seidler war zwischen die Pfosten gerückt. Den Schlussspunkt setzte Lara Seidler Sekunden vor dem Abpfiff.

RSC Cronenberg: L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, J. Spiecker, La. Seidler, N. Necke, L. Dicke, Le. Seidler, N. Fichtner. – **RHC Recklinghausen:** J. Wozniak; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, L. Einig, M. Brandt, M. Vahrsson, N. Weber. – **Schiedsrichter:** A. Feiteira.

Torfolge: 1:0 (4.) Le. Seidler, 2:0 (14.) N. Fichtner, 3:0 (16.) Le. Seidler, 4:0 (22.) Le. Seidler, 5:0 (25.) J. Spiecker, 5:1 (26.) L. Mackowiak, 6:1 (28.) La. Seidler, 7:1 (33.) La. Seidler, 8:1 (34.) A. Kaub, 9:1 (47.) M. Tacke, 10:1 (49.) M. Tacke, 10:2 (49.) M. Vahrsson, 11:2 (50.) La. Spiecker. – **Zeitstrafen:** RSC 2 min (L. Spiecker/49.) – RHC 0 min - **Teamfouls:** RSC 1 – RHC 1.

RSC Darmstadt – SC Bison Calenberg 5:13 (1:7)

Kompromisslos und abgebrüht trat Calenberg in Darmstadt an und setzte damit auch ein klares Zeichen in Richtung Verfolger Cronenberg. Anna Hartje (1./6.) und Emma Schulze (4.) nutzten die ersten Minuten, um klar und deutlich zu zeigen, wohin die Reise gehen wird. Und der Vizemeister begnügte sich damit keineswegs, sondern blieb seiner Linie treu: Bis zur Pause hatten Lisa Dobbratz (16./17.), Kim Henckels (18.) und Anna Hartje (18.) im Grunde schon alles klar gemacht. Lotte Koch hatte immerhin den Ehrentreffer erzielt (21.).

Der zweite Durchgang war dann nicht mehr als ein Freundschaftsspiel, in dem Calenberg die Richtung weiterhin konsequent vorgegab und vor allem Anna Hartje nicht zu bremsen war: Fünfmal schlug die Bison-Torjägerin noch zu, den 13. Treffer steuerte Lisa Dobbratz bei. Auf RSC-Seite gab es aber auch einige Momente zur Freude, wenngleich die Tore von Simone Firlil (2), Meike Richter und Lotte Koch nicht mehr als Schadensbegrenzung waren.

RSC Darmstadt: J. Wortmann; M. Richter, S. Firlil, L. Heger, H. Huth, L. Koch. – **SC Bison Calenberg:** C. Mayer; A. Hartje, A. Hasenheit, E. Schulze, K. Henckels, L. Dobbratz, K. Nowotka, M. Paul. – **Schiedsrichter:** P. Thißen.

Torfolge: 0:1 (1.) A. Hartje, 0:2 (4.) E. Schulze, 0:3 (6.) A. Hartje, 0:4 (16.) L. Dobbratz, 0:5 (17.) L. Dobbratz, 0:6 (18.) K. Henckels, 0:7 (18.) A. Hartje, 1:7 (21.) L. Koch, 1:8 (31.) A. Hartje, 1:9 (33.) A. Hartje, 1:10 (35.) A. Hartje, 2:10 (36.) S. Firlil, 3:10

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



(36.) M. Richter, 3:11 (47.) L. Dobbratz, 4:11 (47.) L. Koch, 4:12 (47.) A. Hartje, 4:13 (47.) A. Hartje, 5:13 (49.) S. Firll. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – SCB 0 min - **Teamfouls:** RSC 7 – SCB 8.

RHC Recklinghausen – IGR Remscheid 0:6 (0:2)

Remscheid ist dem DM-Halbfinale einen weiteren großen Schritt näher gekommen, während Recklinghausen weiterhin auf das erste Erfolgserlebnis der Saison wartet. An der Defensivleistung lag es dabei mit Sicherheit nicht, da überzeugten die Vesterinnen durchaus. Ihr Manko liegt auf der anderen Spielseite: Vor dem gegnerischen Tor will es zu oft einfach nicht klappen.

Abgebrühter dagegen die jungen IGRlerinnen, die ihre Möglichkeiten durch Saphira Giersch in eine 2:0-Pausenführung ummünzten (10./22.) und auch nach dem Seitenwechsel zielstrebig den Abschluss suchten. Die Vesterinnen kamen zwar auch immer wieder vor das Gästetor, doch fanden sie keinen Weg, den Ball über die Linie zu bringen. So zappelte die Kugel nur auf einer Seite im Tornetz: Annika Zech (33.) und Saphira Giersch mit einem Hattrick in der Schlussphase machten das halbe Dutzend voll.

RHC Recklinghausen: J. Wozniak; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, A. Nohlen, M. Brandt, M. Vahrsson, N. Weber. – **IGR Remscheid:** C. Reinert; L. Hochstein, J. Krause, C. Söhngen, L. Steinmetz, A. Zech, K. Steinmetz, S. Giersch. – **Schiedsrichter:** L. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (10.) S. Giersch, 0:2 (22.) S. Giersch, 0:3 (33.) A. Zech, 0:4 (45.) S. Giersch, 0:5 (46.) S. Giersch, 0:6 (47.) S. Giersch. – **Zeitstrafen:** RHC 0 min – IGR 0 min - **Teamfouls:** RHC 9 – IGR 6.

RSC Gera – TuS Düsseldorf-Nord 3:10 (2:6)

Im Duell zweier deutlich dezimierter Teams hatten die Düsseldorferinnen die besseren Trümpfe und hielten Gera deutlich auf Distanz. Celina Balte (6.), Marie Theiler (8.) und Joyce Brusdeilins (9.) legten die Basis, auf der sich dann eine Defensivtaktik aufbauen ließ. Dies ging eine ganze Weile gut, dann aber brachte Anna Behrendt die Thüringerinnen per Doppelpack heran (18./21.). Doch ehe die Gastgeberinnen zur weiteren Aufholjagd blasen konnten, antwortet der TuS mit drei Toren von Marie Theiler (22./24.) und Celina Baltes (25.).

Gera resignierte zwar noch nicht, musste aber im weiteren Verlauf eingestehen, dass sie das rheinische Bollwerk vor unüberwindbare Probleme stellte. Zumal der TuS durch Konter gefährlich war und schließlich durch Jenny Delgado (33.) und Celina Baltes (38.) weitere Tore nachlegten. Bis zum Ende trugen sich dann noch Marie Theiler (42./50.) sowie Jessica Sudin (42.) in die Tagesstatistik ein.

RSC Gera: N. Sudin; S. Adam, J. Sudin, A. Müller, A. Behrendt, M. Lewandowski. – **TuS Düsseldorf-Nord:** M. van der Fels; J. Delgado, M. Theiler, C. Baltes, J. Brusdeilins, M. Rittler. – **Schiedsrichter:** S. Dahlbock.

Torfolge: 0:1 (6.) C. Baltes, 0:2 (8.) M. Theiler, 0:3 (9.) J. Brusdeilins, 1:3 (18.) A. Behrendt, 2:3 (21.) A. Behrendt, 2:4 (22.) M. Theiler, 2:5 (24.) M. Theiler, 2:6 (25.) C. Baltes, 2:7 (33.) J. Delgado, 2:8 (38.) C. Baltes, 2:9 (42.) M. Theiler, 3:9 (42.) J. Sudin, 3:10 (50./Direkter) M. Theiler. – **Zeitstrafen:** RSC 2 min (A. Behrendt/50.) – TuS 0 min - **Teamfouls:** RSC 6 – TuS 9.

SC Bison Calenberg – RSC Cronenberg 6:3 (3:1)

Mit diesem Erfolg haben die Calenbergerinnen den Halbfinaleinzug so gut wie in der Tasche, Cronenberg bleibt dagegen aber noch eine theoretische Chance. Dabei erwischten die Dörper Cats den besseren Start und beendeten gleich ihre erste Offensivaktion mit dem 1:0 durch Marie Tacke. Doch die Bisons haben mit Anna Hartje die beste Angreiferin der Liga in ihren Reihen, und das machte sich bezahlt: Mit einem Hattrick binnen drei Minuten drehte die SCBlerin den Spieß um (7./8./9.). Damit ging es in die Pause.

Gut zehn Minuten war die zweite Hälfte gespielt, als Emma Schulze und Kim Henckels der nächste Doppelschlag gelang, womit die Partie entschieden war. Die Cronenbergerinnen kämpften zwar verbissen um den Anschluss, doch der ließ zu lange auf sich warten. Erst in der 42. Minute verkürzte Marie Tacke auf 2:5, das dritte Tor gelang Lea Seidler schließlich erst in der 49. Minute. Nur Augenblicke darauf machte Kim Henckels per Penalty dann alles klar.

Bison Calenberg: C. Mayer; A. Hartje, B. Johansson, A. Hasenheit, E. Schulze, K. Henckels, M. Paul. – **RSC Cronenberg:** A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, N. Necke, J. Spiecker, La. Seidler, Le. Seidler, L. Dicke. – **Schiedsrichter:** K. Andres.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Torfolge: 0:1 (1.) M. Tacke, 1:1 (7.) A. Hartje, 2:1 (8.) A. Hartje, 3:1 (9./Penalty) A. Hartje, 4:1 (34.) E. Schulze, 5:1 (34.) K. Henckels, 5:2 (42.) M. Tacke, 5:3 (49.) Le. Seidler, 6:3 (50./Penalty) K. Henckels. - **Zeitstrafen:** SCB 0 min – RSC 0 min - **Teamfouls:** SCB 9 – RSC 7.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	11	11	0	0	0	117:15	+102	33
2.	(2.)	SC Moskitos Wuppertal	11	9	0	0	2	54:36	+18	27
3.	(4.)	SC Bison Calenberg	12	8	1	0	3	94:47	+47	26
4.	(3.)	IGR Remscheid	10	8	0	0	2	54:20	+34	24
5.	(5.)	RSC Cronenberg*	11	4	1	0	6	39:54	-15	14
6.	(6.)	TuS Düsseldorf-Nord*	13	4	1	0	8	53:76	-23	14
7.	(7.)	RSC Darmstadt	13	2	1	3	7	53:81	-28	11
8.	(8.)	RSC Gera	10	1	0	1	8	43:78	-35	4
9.	(9.)	RHC Recklinghausen	10	0	0	0	10	32:117	-93	0

* Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RSC Cronenberg – TuS Düsseldorf-Nord 0:2, 6:2 → **6:4** Tore, 3:3 Punkte

So geht's weiter ...

... am 17./18. März 2018 mit dem 20. Spieltag

Hinspiel

SC Moskitos Wuppertal	-	IGR Remscheid	1:4	Sa., 15.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen
RSC Cronenberg	-	RSC Gera	n.n.	Sa., 18.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
RHC Recklinghausen	-	TuS Düsseldorf-Nord	3:12	Sa., 18.00 Uhr, Heinrich-Auge-Halle
SC Bison Calenberg	-	RSC Gera	n.n.	So., 14.00 Uhr, Sporthalle Eldagsen